

«Neutralität heisst nicht Gleichgültigkeit»

Neutralitätsinitiative,
Abstimmung am 27. September

Spendengelder, welche für diese Initiative eingesetzt werden, der Schweizer Berghilfe zur Verfügung stellen. Das würde mehr bringen.

Walter Nef, Gachnang

Schweiz – Quo vadis?

«Wir leiden am Asterix-Syndrom»,
Ausgabe vom 20. August

Auf Grund der sehr unangenehmen Weltlage müssten bei Schweizer Stimmbürgern sämtliche Alarmglocken schrillen, wenn für ein Ja für diese Initiative auf fragwürdige Weise geweibelt wird. Ich habe den Artikel von Sacha Zala «Wir leiden am Asterix-Syndrom» gelesen und dieser Artikel sagt einfach alles darüber aus, was bei einer Annahme dieser sehr fragwürdigen Initiative passieren würde. Ich bedanke mich hiermit bei Herrn Zala bestens für diesen Bericht.

Wenn Herr Blocher und seine SVP glauben, dass Putin einen Umweg um die Schweiz machen würde, um seine Kriegsziele zu erreichen, dann glauben sie auch, dass Zitronenfalter Zitronen falten können. Das reisserische und sehr fragwürdige Plakat der SVP, mit welchem sie für ein Ja weibeln, gibt mir im höchsten Masse zu denken und treibt mich umso mehr dazu, ein klares Nein zu dieser Initiative zu erteilen. Noch etwas in eigener Sache: Besser wäre, man würde die sehr namhaften

Leserbriefe

Für Leserbriefe zu eidgenössischen oder kantonalen Volksabstimmungen gilt eine Maximallänge von 1200 Zeichen. Zuschriften, die noch in die Auswahl für den Urnengang vom 27. September kommen sollen, müssen bis Freitag, 18. September, auf der Redaktion eintreffen. [www.tagblatt.ch](#) → Menü → Kontakt → auswählen Leserbriefe. (red)